



Ensemble ornamente 99  
KARSTEN ERIK OSE

Nederlands Historisch Dans- en Theaterensemble  
MARIA ANGAD GAUR

# „DER KÖNIG TANZT“

Musik und Tanz am Hofe des Sonnenkönigs Ludwig XIV.



**Ein hochkarätiges Luxusprogramm**

mit französischer Barockmusik,  
originalen Choreografien und historischen Kostümen

**Dr. Andreas Janotta ARTS MANAGEMENT**





## ornamente 99

Karsten Erik Ose

- |   |   |      |
|---|---|------|
| 1 | D. Scarlatti: Introduzione alla Cantata "Pur nel sonno ..." | 2:37 |
| 2 | G. Keller: Sonata in G - Adagio                             | 1:00 |
| 3 | G. Keller: Sonata in B - Allegro                            | 1:56 |
| 4 | R. de Visée: Suite in A minor - Allemande grave             | 3:13 |
| 5 | A. Caldara: Chiaccona                                       | 5:47 |

**Audio CD** with excerpts (not f. sale)

[www.ornamente99.com](http://www.ornamente99.com)

**Data & Video CD** (mpeg format)

- |   |                                 |                        |      |
|---|---------------------------------|------------------------|------|
| 1 | J.-B. Lully: Passacaille        | (01_Passacaille.mpg)   | 2:47 |
| 2 | J.-B. Lully: Entrée d'Apollon   | (02_Apollon.mpg)       | 3:09 |
| 3 | M. Marais: Les Folies d'Espagne | (03_Folies_part_1.mpg) | 3:12 |
| 4 | M. Marais: Les Folies d'Espagne | (04_Folies_part_2.mpg) | 1:28 |

## Nederlands Historisch Dans- en Theaterensemble

Maria Angad Gaur

**Combined CD with audio  
& video extracts**

*1<sup>st</sup> half: Audio-CD*

*2<sup>nd</sup> half: CD-ROM with videos*

[www.ornamente99.com](http://www.ornamente99.com)

**Kontakt: Dr. Andreas Janotta ARTS MANAGEMENT**

Hans-Sachs-Straße 20 – 80469 München – [www.andreasjanotta.com](http://www.andreasjanotta.com)

Tel +49-89-26019536 – mobil +49-179-5173882 – Fax +49-89-26019542 – [info@andreasjanotta.com](mailto:info@andreasjanotta.com)



## „DER KÖNIG TANZT“

**Tanz und Musik am Hofe des Sonnenkönigs Ludwigs XIV.**

Mit ihrem Luxusprogramm bieten das **Ensemble ornamente 99** unter Karsten Erik Ose und das **Nederlands Historisch Dans- en Theaterensemble** (Leitung: Maria Angad Gaur) einen faszinierenden Einblick in das kulturelle Leben im Umfeld Ludwigs XIV., wo Musik und Tanz eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen und auch politischen Geschehen einnahmen. Der König selbst tanzte in vielen Inszenierungen am Hofe die Hauptrolle, z. B. die des Sonnengottes Apollo, was ihm die Bezeichnung „Sonnenkönig“ einbrachte.

*„Das ist Tanz auf höchstem Niveau.“*

Westdeutsche Allgemeine Zeitung 2007

*„Ein beglückendes Zusammentreffen von stilistischer Kompetenz und lebhafter Spielfreude.“*

Die Rheinpfalz 2008

„Der König tanzt“ erweckt die enge Verbindung zwischen der französischen Barockmusik von Lully, Hotteterre, Marais u. A. und den originalen Choreografien von Feuillet, Pécour und L'Abbée aufs Neue zum Leben. Komplettiert durch prächtige Kostüme nach historischen Vorbildern aus dem Atelier Mouseion (Netty van't Hoff) kann das Publikum die überwältigende Opulenz und Vielfalt des Kulturlebens am Versailler Hof live miterleben.



# „DER KÖNIG TANZT“

## Programm

*Jean-Baptiste Lully (1632-1687)*  
**Marche pour le cérémonie des Turcs**  
aus Le Bourgeois Gentilhomme 1670

*Jacques Cordier (ca. 1580-1655)*  
**La Bocanne**, courante (danse à quatre)  
Choreografie: anonym 17. Jhdt.

*Jean-Baptiste Lully*  
**Entrée à Deux**, rondeau/menueet – bourrée  
aus Persée 1682  
Choreografie: Louis Pécour (1651-1729)

*Jean-Baptiste Lully*  
**Gigue à Deux**  
aus Roland 1685  
Chor.: Raoul Auger Feuillet (ca. 1650-1709)

*Pierre Danican Philidor (1681-1731)*  
**Suite Nr. 5, d-moll, op. 1**  
Ouverture – Les Echos – Bourrée 1 & 2  
(Tambourins)

*Michel de la Barre (1675-1743)*  
**Chaconne Galathée** (danse à deux)  
aus Acis et Galathée 1686  
Choreografie: Anthoine L'Abbée (1660-1737)

*Michel de la Barre*  
**Canarie pour Deux Femmes**  
aus La Venetienne 1705  
Choreografie: Louis Pécour

*Jean-Baptiste Lully*  
**Passacaille** (danse à quatre)  
aus Persée 1682  
Choreografie: Louis Pécour

*Jacques-Martin Hotteterre (1674-1763)*  
**Sonate en Trio, op. 3, Nr. 2**  
Prélude – Courante – Grave – Gigue

*Jean-Baptiste Lully /  
Jean-Henri d'Anglebert (1629-1691)*  
**Chaconne de Phaéton** (solo)  
aus Phaéton 1683  
Choreografie: Louis Pécour

*Jean-Baptiste Lully*  
**Entrée d'Apollon**  
aus Le Triomphe de l'Amour 1681  
Choreografie: Raoul Auger Feuillet

*Pierre Danican Philidor*  
**Suite Nr. 6 G-Dur, op. 1**  
Marche du Régiment de la Calote – Marche  
en Rondeau – Gigue – Air – Passepied 1 & 2

*Jean-Baptiste Lully*  
**Passacaille d'Armide** (danse à trois)  
aus Armide 1686  
Choreografie: Anthoine L'Abbée



*Marin Marais (1656-1728)*  
**Sonate en Trio, g-moll**  
Prélude – Fantaisie – Sarabande – Rondeau

*André Destouches (1672-1749)*  
**Sarabande d'Issé** (danse à quatre)  
aus Issé 1697  
Choreografie: Louis Pécour

*André Campra (1660-1744)*  
**Loire Espagnole**  
(solo pour femme, solo pour homme)  
aus L'Europe Galante 1697  
Choreografie: Louis Pécour

André Campra  
**Entrée Espagnole pour un homme  
et une femme**  
aus L'Europe Galante 1697  
Choreografie: Louis Pécour

*Jean-Baptiste Lully*  
**Sarabande Espagnole pour homme**  
aus Le Bourgeois Gentilhomme 1670,  
Ballet des Nations  
Choreografie: Raoul Auger Feuillet

*Marin Marais*  
**Sonate en Trio, g-moll**  
Plainte – Gigue – Gavotte – Menuet 1 & 2

*Marin Marais*  
**Les Folies d'Espagne**  
Choreografie: R. Auger Feuillet / Louis Pécour



## Tanz und Musik am Hofe des Sonnenkönigs

Nichts sei so nützlich für den Staat wie die Musik, nichts notwendiger als der Tanz, behaupten der Ballettmeister und der Kapellmeister in Molières „Le Bourgeois Gentilhomme“ – und beschreiben wahrheitsgemäß deren staatstragende Stellung am Hofe Ludwigs XIV.

Das Kulturleben diente der Repräsentation, aber auch der Pflege gesellschaftlicher Kontakte. Der König tanzte selbst und war – wie in der Politik – bei den höfischen Aufführungen aktiver Mittelpunkt des Geschehens auf der Bühne, das sich meist mythologischen oder heroischen Themen widmete.

Kostüme und Dekor waren überbordend und fantasievoll, tänzerisches Talent und Musikalität waren bei der Besetzung der Rollen wichtiger als die Herkunft. Schon im 17. Jahrhundert wurde die Académie Royale de Danse gegründet, die den Tanz zu einer professionellen Kunstform werden ließ und unsere Tanzkultur bis heute prägt. Notierte Choreografien von damals sind bis heute im Detail rekonstruierbar.

*„Der ‚Dreiklang‘ aus Musik, Tanz und historischer Kostümierung konnte diese Veranstaltung erlebbar und nachvollziehbar machen. (...) das Lebensgefühl des Barock (kam) zum Ausdruck: in vollkommener Harmonie der (...) Bewegungsabläufe und in Übereinstimmung mit einer besonders im Barock ausgebildeten Gebärdensprache. (...) Dazu wurde aus der Schatzkammer des Hofkomponisten Lully musiziert (... vom) Ensemble ornamente 99 plastisch in fein ziselierten, melodischen Linien mit Akribie und Esprit vermittelt.“*

Die Rheinpfalz 2008

*„Die stilisierten Inszenierungen erscheinen uns heute (...) umso spannender. Und das alles funktioniert auch, weil die niederländische Truppe die typische Ästhetik des Absolutismus perfekt verinnerlicht hat.“*

Westdeutsche Allgemeine Zeitung 2007

## Nederlands Historisch Dans- en Theaterensemble

Maria Angad Gaur – Choreographie und künstlerische Leitung

Netty van't Hoff, Atelier Mouseion – Kostüme

**ornamente 99** (Blockflöte, Violine, Traversflöte, Oboe, Cembalo, Viola da Gamba)

Karsten Erik Ose – Musikalische Leitung



**Nederlands Historisch Dans- en Theaterensemble** ist seit 1979 das führende europäische Ensemble auf dem Gebiet des historischen Tanzes. Unter der Leitung der Spezialistin und Choreografin Maria Angad Gaur und mit seinen Tänzern, die alle eine klassische Ballettausbildung genossen haben, gastiert es mit zahlreichen Auftritten im In- und Ausland. Projekte der letzten Jahre führten das Ensemble neben Auftritten in den Niederlanden u. A. nach Deutschland, Frankreich, Japan, Österreich, Tschechien sowie zum Bach Festival Istanbul.

Alle Tanzprogramme werden musikalisch in intensiver Kooperation mit professionellen Barockmusikern vorbereitet. Zusammen mit ornamente 99 und ihrem gemeinsamen Projekt „Der König tanzt“ gastierten sie bereits in der Philharmonie Essen, in der Fruchthalle Kaiserslautern und an zahlreichen anderen Bühnen und Konzerthäusern in den Niederlanden.



**Maria Angad Gaur** ist die Gründerin des Nederlands Historisch Dans- en Theaterensembles. Sie studierte klassisches Ballett in Den Haag und arbeitete als Ballettpädagogin in Den Haag, Delft und Nijmegen. Nach Studien in Frankreich, Italien und den USA gilt sie als ausgemachte Spezialistin auf dem Gebiet des historischen Tanzes und erweckt seit 30 Jahren in zahlreichen Projekten mit ihrer Kompagnie originale Choreografien der Barockzeit wieder zum Leben und tanzt auch selbst mit. Sie ist Gastdozentin an den Konservatorien in Amsterdam und Den Haag und gibt europaweit Workshops und Meisterklassen.

**Netty van't Hoff** ist die Schöpferin der kunstvollen Barockkostüme und feste Designerin des Nederlands Historisch Dans- en Theaterensembles. Sie studierte Modedesign in Rotterdam und Paris und war danach für viele Kompagnien in Frankreich und Belgien tätig, u. A. für das Kostümatelier der Vlaamse Opera in Antwerpen. Seit vielen Jahren besitzt sie ihr eigenes Atelier und Museum Mouseion in Autoire (Frankreich), wo neben Entwurf und Herstellung von historischen Theaterkostümen Ausstellungen ihrer Kollektionen und Workshops stattfinden.





**ornamente 99** ist ein junges Ensemble für Alte Musik, das 1999 von Karsten Erik Ose gegründet wurde. Im Zentrum der musikalischen Arbeit steht die Aufführung und Einspielung europäischer Barockmusik in gemischten Besetzungen von Blas- und Streichinstrumenten. Der Schwerpunkt liegt auf der Wiederentdeckung und spieltechnisch virtuosen Umsetzung barocker Ornamentik, die bewusst den klassischen Normen der heute propagierten Eleganz des Schlichten widerspricht.

Zahlreiche Rundfunkanstalten – der Westdeutsche Rundfunk, DeutschlandRadio, der Südwestfunk und der Österreichische Rundfunk – zeichneten ihre Konzerte auf. Das Ensemble spielte bereits bei vielen bedeutenden Festivals, z. B. dem Rheingau Musikfestival, den Stockstädter Musiktagen, den Schlosskonzerten Herrenhausen, dem Schweriner Musiksommer, den Händelfestspielen in Halle und den Schlosskonzerten in Potsdam Sanssouci.

**Karsten Erik Ose** zählt in der jüngeren Generation zu den besonders vielseitigen Vertretern der Alten Musik.

Neben dem Blockflötenspieler entschied er sich für ein Studium der Musikwissenschaften, Kunstgeschichte und Germanistik in Köln und Wien, welches er mit Magisterexamen und Promotion jeweils "mit Auszeichnung" abschloss. Er schreibt für zahlreiche Fachmagazine der Alten Musik, für Rundfunkanstalten und die Plattenindustrie. Außerdem arbeitet er als Musikwissenschaftler an verschiedenen Hochschulen im Bereich „Alte Musik“.

Um sich verstärkt dem Blockflötenspieler und der Aufführung barocker Kammermusik zu widmen, gründete er 1999 das Ensemble **ornamente 99**. Trotzdem ist er auch als Solist weiterhin musikalisch aktiv und präsentierte mit der Aufnahme von Francesco Maria Veracini's „Sei Sonate per Flauto et Basso“, eingespielt auf Originalinstrumenten des 17. und 18. Jahrhunderts für das Label **aeolus**, seine erste Solo-CD, gefolgt von einer Aufnahme mit Werken von Robert de Visée, die im Frühjahr 2009 bei Christophorus Records erschien.



[www.ornamente99.com](http://www.ornamente99.com)



[www.ornamente99.com](http://www.ornamente99.com)



**Kontakt:**

**Dr. Andreas Janotta ARTS MANAGEMENT**

Hans-Sachs-Straße 20 – 80469 München – Deutschland  
Tel +49-89-26019536 – mobil +49-179-5173882 – Fax +49-89-26019542  
info@andreasjanotta.com – www.andreasjanotta.com

Fotografie © Isabelle Girard de Soucanton (S. 1, 3, 7), Daniel Gasenza (S. 6, 8), Silke Steinraths (S. 7)